

pleasing angel by my side

Von LunaraLoveBill

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Traum?	6
Kapitel 2: Der Blonde Junger Mann	8
Kapitel 3: Bills Gefühle?	10
Kapitel 4: Lüge	12
Kapitel 5: Bills Absichten	14
Kapitel 6: Dippers Bitte / Bell	16
Kapitel 7: Führung durch den Wald	18
Kapitel 8: ein Kuss?	20

Prolog: Prolog

Es waren genau vier Jahre seit dem Seltsammageddon und dem Kampf mit Bill vergangen. In den vier Jahren hatte sich viel in Mabels und Dippers Leben Verändert.

Sechs Monate nach dem Sommer in Gravity Falls trennten sich die Eltern von Dipper und Mabel plötzlich. Die Mystery-Zwillinge wurden bei der Scheidung getrennt, das wollten die Zwillinge nicht und wehrten sich dagegen massiv. Doch alles was sie taten war vergebens, ihre Eltern setzten ihren Willen durch und so zog Dipper mit seiner Mutter von Piedmont zu New York. Mabel blieb schweren Herzens mit ihrem Vater zurück. Die Zwillinge vermissten einander sehr, sie schrieben einander jeden Tag, doch konnten sich leider nicht in all den Jahren sehen.

Die Zwillinge schmiedeten also einen Plan, damit sie sich wiedersehen konnten, dieser bestand daraus, dass sie ihre Eltern überredeten, dass sie wieder nach Gravity Falls fahren dürften, um dort ihren 17. Geburtstag feiern zu können, natürlich verschwiegen sie ihren Eltern, dass der jeweils Andere auch hinfuhr. Denn aus einem Grund, den sie nicht wussten, wollten sie nicht, dass sich die Geschwister trafen. Als sie es dann geschafft hatten sie zu überreden, fuhren die beiden jeweils am Anfang der Sommerferien dort hin.

Mabel freute sich tierisch darauf, dass sie ihre Freundinnen und ihren Bruder wiedersehen konnte, aber am meisten freute sie sich auf ihren Bruder. Sie hatte schon alles gepackt gehabt, damit sie gleich nach der Schule losfahren konnte, sie sah die ganze Fahrt über aus dem Fenster und lächelte glücklich vor sich hin. Nur ab und zu drehte sie sich zu ihr Schwein Schwabbel und drückte dieses breit grinsend: „Ach Schwabbel, ich freue mich so sehr auf Gravity Falls~“ „Ach, nur auf Gravity Falls Mabs?“ Mabel ließ von ihren Schwein ab sah ruckartig in die Richtung auf, vor ihr stand ein schlanker junger Mann. Dieser hatte mittellange braune Haare und sanfte braune Augen, er trug ein rotes Karohemd, wo die Ärmel umgekrempelt waren und so einige seltsame Tattoos hervor schienen. Es dauerte einen Moment, bis Mabel den Jungen Mann erkannte und Kreischend aufsprang: „DIPPER!!!!“ Sie umarmte ihn fest und fing an zu Schluchzen „Mein lieber kleiner Bruder.... ich habe dich so vermisst.“ Dipper erwiderte die Umarmung sofort und streichelte seiner Schwester über das lange und weiche braune Haar: „Ich habe dich auch sehr vermisst, Mabel...“

In den Dreieinhalb Jahren, wo die Zwillingen sich nicht sehen durften, war viel passiert. Mabel war schon in der Abschlussklasse von der High-School und Dipper hingegen war schon mit der Schule fertig und war schon an einer angesehenen Uni. Wie man es von Dipper erwartet hatte, bekam er ein Stipendium. Er sollte nach den Sommerferien dort in das Wohnheim ziehen, er freute sich schon darauf, da er dann das Ständige geklammere ihrer Mutter entkommen konnte, natürlich liebte er seine Mutter aber dass sie ständig alles wissen und ständig in seiner Nähe sein wollte, machte ihn seit geraumer Zeit schon Sorgen... Nach einigen Minuten lösten sie ihre Umarmung voneinander und setzten sich, Mabel nahm Schwabbel auf ihren Schoß, damit Dipper Platz zum Sitzen hatte.

Sie redeten über alles was passiert war in den Dreieinhalb Jahren und hatten sehr viel Spaß dabei. Dipper erzählte Mabel von all seinen Peinlichkeiten, die ihm passieren, das Selbe tat auch Mabel, nur mit einen kleinen Zusatz, das sie endlich einen Freund hat. Dipper freute sich sehr für seine Schwester, bei ihm sah es in Sache Liebe sehr düster aus. Dipper hatte zwar einige Beziehungen doch diese scheiterten oftmals, aus den banalen Grund, dass sie glaubten dass Dipper schwul wäre und sie gar nicht lieben würde. Doch dies war nicht wahr, Dipper war sich sicher nicht schwul zu sein, er verstand nicht, warum dies alle behaupten.

Nur nebenbei sah Dipper im Augenwinkel, wie sie an dem Ortsschild von Gravity Falls vorbeifuhren. Mabel konnte nicht schnell genug schauen, da war Dipper schon an der Busfensterscheibe und drückte seine Wange an diese: „Mabel schau, wir sind endlich wieder in Gravity Falls~“ Mabel kicherte bei dem Anblick, sie fand es schon immer süß, wenn ihr Bruder sich wie ein kleines Kind freute. Als Dipper den Wald sah, ging ihm sein Herz auf, ein Gefühl der Geborgenheit, Freude, aber auch eine ihm so bekannte Sehnsucht breitete sich in Dippers Brust aus. Diese Sehnsucht, die Dipper verspürte, trug er schon seit vier Jahren in sich, diese wird von Jahr zu Jahr immer stärker und drohte den Jungen zu zerreißen.

Als der Bus anhielt, sprangen die Zwillinge auf, nahmen ihre Sachen und rannten förmlich zur Bustür, Dipper stolperte beinahe über seine Füße und konnte sich noch an einem Sitz festhalten. Mabel bekam dies mit und fing an zu lachen: „Dipper, du bist einmalig, hahahahaha~“ „ A...Ach, sei ruhig, Mabel -///-.“Dipper stellte sich dann wieder gerade hin und folgte seiner Schwester, die lachend den Bus verlassen hatte. Sobald er auch aus diesem, war schloss er seine Augen und atmete die frische Waldluft von Gravity Falls ein, ach wie Dipper diese frische Luft vermisste in den letzten Jahren. Als er dann seine Augen öffnete, sah er seine ganzen Freunde, die auf ihn und seine Schwester gewartet hatten. Es waren Soos, Pacifika, Gidion, Wendy, Stan und Ford, die sie zur Begrüßung erwarteten. Mit einem glücklichen Lächeln ging Dipper zu seiner Schwester, die die Anwesenden in einer riesigen Umarmung verwickelt hatte.

Erst schienen sie Dipper nicht zu bemerken, da sie sich voll und ganz auf Mabel konzentriert hatten. Der Braunhaarige sah sich das einige Zeit an, bevor er dann sich räusperte und sagte dann, mit den Händen in seinen Hosentaschen: „Hey Leute, es ist schön euch alle wiederzusehen.“ Sie alle außer Mabel waren etwas verwirrt, doch nach einigen Sekunden erkannten sie Dipper und kamen glücklich auf ihn zu gelaufen. Als erstes umarmte ihn Soos: „Es ist soo schön, dass du und Püppy wieder da seid~ Wir haben euch so sehr vermisst.“ Dipper kicherte: „Ja, wir euch auch, Soos.“ Bevor Dipper keine Luft mehr bekam, ließ ihn Soos auch wieder hinunter, so konnten ihn auch die anderen begrüßen. Wendy begrüßte ihn mit einem Faustschlag auf die Schulter: „Schön, dass du wieder da bist, Alter.“ Dipper rieb sich lächelnd die Schulter: „Ja, es ist auch schön, wieder da zu sein~“ Dipper wandte sich dann zu Gidion und Pacifika, Gidion hielt ihm eine Hand leicht lächelnd hin, die Dipper auch gleich schüttelte. „Hallo Gidion, wie ich sehe geht es dir gut, das freut mich sehr~“ „Danke, dir scheint es auch gut ergangen zu sein, Pines.“ Beide jungen Männer fingen an zu lachen, er ließ Gidions Hand los und wandte sich nun zu Pacifika. Diese wurde augenblicklich knallrot, als sie den Blick von dem Braunhaarigen auf sich Spürte. Dipper Lächelt sie Sanft an: „ Hallo Pacifika es ist schön dich wieder zu sehen, du

siehst hübsch aus wenn ich es sagen darf“ Sie wurde noch röter und verschränkte ihre Arme als sie dann sagte: „Klar tue ich das!!.....danke ... du auch“ den letzten teil sagte sie ganz leise, aber Dipper hörte dies noch wurde leicht rot und lacht leicht verlegen. Dipper Hörte einen räuspern hinter sich und drehte sich um, kaum hatte er sich Umgedreht wurde er auch gleich in einer Umarmung gezogen von seinen Gronkel Stan. Dipper erwidert die Umarmung sofort : „Ach ist es schön euch Kinder wieder Hier zu haben~“ „Es ist auch schön wieder hier zu sein, wie war eure Reise?“ Stan löste die Umarmung packte Dipper an den Schultern und sagte mit Begeisterung: „ Einfach Fantastisch, ich ... ich meine wir können euch Kindern Geschichten erzählen sage ich dir~“ Dipper kicherte: „ Ja das kann ich mir Vorstellen, ich möchte diese alle nachher Hören~“ Stan Lachte: „ Sicher wirst du das! Mach dich auf was gefasst Junge“ Ford kam dann zu den beiden und wuschelte Dipper durch die braunen Haare: „ Dipper mein Junge es ist schön dich wieder zu sehen, ich habe viele neue Erfindungen die ich dir Zeigen möchte“ Dippers Augen leuchten glücklich: „ Au jaaa die will ich sehen!!!“

Während Dipper sich mit ihren Gronkels unterhielt ging Mabel zu Pacifika und stupste diese wissend und grinsend an. „ Da seht wohl wer auf meinen kleinen Bruder~“ Die Angesprochene wurde rot „g....gar nicht! Wie kommst du denn darauf?“ Mabel kichert „ich bin genau so wie du ein Mädchen Pacifika, ich merke so was ~ Ich glaube du hast sogar gute Chancen bei ihm“ Pacifikas Augen wurden groß: „M....Meinst du das ernst?“ Mabel nickt : „ Sicher vertraue mir, ich werde dir auch helfen das Herz von meinen Bruders zu gewinnen wenn du magst~“ Pacifika nickt wie wild und Mabel fing an zu kichern: „ Nun gut lass uns die Obparration : Dippers Herz für Pacifika gewinnen beginnen~“ Mabel umarmte Pacifika fest, diese erwiderte sogar die Umarmung fast schon glücklich. Die beiden Mädchen zuckten leicht zusammen, als Dipper laut zu ihnen rief: „ Hey Mabel, Pacifika wir wollen los zur Shack kommt ihr?“ „Jaa wir kommen Brüderchen!!“ Sie löste die Umarmung nahm Pacifikas Hand und ging mit ihr zum Auto.

Mabel sorgte dafür das Pacifika neben Dipper sitzen konnte, immer wenn ihr Gronkel eine Kurve fahren schubste sie Pacifika zu Dipper. Pacifika wird jedes mal knallrot und sah Mabel die Unschuldig Pfiff böse an, Dipper wurde auch knallrot: „M....Mabel warum machst du das?!“ Fragte Pacifika die Braunhaarige als sie nach einer gefühlten Ewigkeit endlich ankamen „na dir helfen~ Das gehört alles zum Plan, vertrau mir es wird schon funktionieren~“ Pacifika verdrehte ihre Augen seufzend und ging wie die Anderen zur Shack.

Dipper ging mit seiner Schweren Reisetasche vor, denn er Konnte es kaum erwarten in die alte Shack und sein altes Zimmer zu gehen. Er rann schon Förmlich zur Shack, stockte aber direkt davor und blieb stehen. Der Grund warum der Braunhaarige stehen blieb war ein Blonder Junger Mann der Bewusstlos vor der Shack lag und ziemlich fertig aussah. Dipper ließ sofort seine Tasche fallen und rann zu den Unbekannten Blonden. Dipper machte seit geraumer zeit seinen Führerschein und hat daher einen Ersthilfekurs gemacht, er überprüfte seine Atmung und seinen Herzschlag. Alles schien normal zu sein und Dipper Atmete erleichtert aus. Bevor Dipper den Blonden Genauer Betrachten konnte kam auch schon seine Gronkels die verwirrt zu den Blonden vor Dipper sahen, Ford fragte Sofort: „ Dipper wer ist der Junge den und was...“ Stan unterbrach seinen Zwilling: „ Es ist egal wer er ist Ford siehst du nicht das der Junge Bewusstlos ist bringen wir ihn erst mal in die Shack“

Dipper Nickte und Brachte mit Hilfe von Stan den Blonden In die Shack.

Kapitel 1: Traum?

Stan unterbrach seinen Zwilling: „ Es ist egal wer er ist Ford siehst du nicht das der Junge Bewusstlos ist bringen wir ihn erst mal in die Shack“ Dipper Nickte und Brachte mit Hilfe von Stan den Bonden In die Shack.

Sie legten den Unbekannten auf die alte schon etwas verblasste Sofa, dieser war überraschender weise sehr leicht für seine Größe. Dies wunderte Dipper und weckte seine Neugier, deshalb besah er sich den Blonden genauer an. Auf den Erstenblick vermutete Dipper das der Blonde 15 oder 16 Jahre alt war, durch seine Olivfarbene Haut wirkte dieser geheimnisvoll und anziehend auf ihn. Aber diese hatte lauter Kratzer und seine Kleidung, die eigentlich recht Elegant wirkte, war eingerissen und teilweise zerfetzt. In seinen goldblonden Haar waren lauter Äste und Blätter. Daraus schloss Dipper das, der Blonde durch den Wald gehetzt war. Er fragte sich wovor der Blonde floh, denn er sah an sich nicht so aus als ob er ein Wässerchen trüben könnte. Ford besah sich auch den Jungen Mann an „Mhhh er scheint nur ohnmächtig vor Erschöpfung zu sein, er wird wohl noch einige Zeit schlafen“ Dipper Nickte verstehen, in der zwischen Zeit kamen auch die anderen in die Shack. Als Mabel den Unbekannten Blondem Sah rann sie sofort zu diesen, Dipper sah zu seiner Schwester und konnte meinen das er in ihren Augen Herzchen gesehen zu haben. Da wusste Dipper sofort das der Blonde das dies Jährige arme Schwein werden wird, der von Mabels Fliertereien zu opfer fehlt. Aber wer weiß vielleicht hatte Mabel ja dieses mal Glück, aber bei diesen Gedanken zog sich komischer weiße Dippers Herz schmerzlich zusammen. Seinen Herzscherz ließ sich Dipper nicht anmerken und stand auf um seine Sachen in sein Zimmer zu bringen, er und Mabel würden in diesen Sommer sich kein Zimmer Teilen. Er konnte Mabel überzeugen das er das Dachboden Zimmer bekam. Seufzend ließ Dipper seine Tasche auf das Staubige alte Bett, er schloss seine Augen und Atmete den altbekannten Geruch ein. Dipper lächelte glücklich „ Endlich zurück~ hihi hier will ich nie wieder weg....“ Dipper döste nach einige Zeit auf sein alten Bett ein und tauchte in das Land der Träume ein. Seit der Sache mit Bill hatte der Braunhaarige keine richtigen Träume mehr, er Träumte meist nur von Schwärze. Wenn er doch mal was anderes als Schwärze vor sich in seinen Träumen hatte, hatte er Visionen von der Vergangenheit oder Zukunft. Doch dies Wusste der Junge Pines nicht und stempelte seine Visionen als einfache Träume ab.

Dipper träumte von einen Unwetter in einen Wald, dieser Wald erinnerte ihn an den in Gravity Falls. Obwohl es kein tropfen Regen viel Donnerte und Blitzte es ununterbrochen, der Wind Peitschte durch den Wald und brachte die Gipfel der Bäume dazu hin und her zu peitschen. Dipper Schwebte als stummer Zuschauer über dem Wald, es war oft in seinen Träumen so das er nichts außer zuschauen konnte. Dipper sah sich das Schauspiel gespannt an und bemerkte das alle Waldbewohner sich in ihren Löchern verkrochen hatte. Außer ein verummte Person die etwas eingewickeltes auf iher Schulter Umhertrug, Dipper konnte das Gesicht der Person nicht erkennen. Denn er War sehr Stark verummmt, Dipper beobachtete die Person genau. Diese ging immer tiefer in dem Wald, Dipper Fragte sich was sie bei so einen Unwetter in dem Wald machte. Er folgte der Person hinterher weiter in den Wald hinein, die verummte Person stoppte auf einer Lichtung auf dieser war eine Statur. Dipper Stockte sein Atem als er erkannte was für eine Statur war, es war Bills Statur. Dipper wurde unglaublich nervös und sah nun gebahnt auf die Person, die nun such

über diese beugte. Mit einem Ruck ließ dieser auch das eingewickelte etwas von seiner Schulter auf den Boden fallen. Dieses Etwas ballte mit einem stumpfen Geräusch auf den Boden, dabei entwickelt dieses sich etwas. Goldblondes Haar kam zu Vorschein, die verummte Person beugte sich hinunter zum Bündel und entwickelt dieses mehr. Dipper stockte der Atem als er erkannte wer oder was da eingewickelt war, es war der junge Blonde Mann der bewusstlos unten auf dem Sofa in der Shack bewusstlos lag.

Der Blonde in seinem Traum wirkte aber leblos und hatte keinerlei Braune, er schien so als ob er tot oder eine Puppe sei. Der Braunhaarige hörte ein Lachen „heheheheheh er wird bald erwachen und in diesen Körper fahren sobald ER hierher kommt~ Werden ihre Schicksale mit einander verbunden sein, hehehehe aber dies wird dann aber nicht lange anhalten den ich nehme dann SEINEN Platz ein“ Die verummte Person hockte sich nun hin und streichelte nun dem Blondem über die Wange „Dann sind wir auf ewig zusammen mein Geliebter und die Pines werden durch meiner Hand alle samt vergehen hehehehehehe“ die verummte Gestalt steht auf und in diesem Moment kam eine Windböe und riss dessen Kapuze von dem Kopf. Dipper traute seinen Augen nicht die verummte Person sah 1 zu 1 wie er aus nur das dieser einige weiße Streifen in seine braunen Haaren hatte und etwas älter wirkte.

Schweißgebadet wachte Dipper in seinem Bett auf und sah sich hektisch um „nur ein Traum.... Gott sei Dank....“ Erleichtert atmete der junge Pines aus und steckte sich, Aufgeregt kam Mabel in das Zimmer geplatzt und bescherte Dipper beinahe einen Herzinfarkt „Dip! Dip! Komm runter der süße Blonde ist wach geworden!!“ Dipper nickte „Ja ich komme Mabel.... erschrecke mich bitte nicht so.“ Dipper wurde im nächsten Moment an seinen Arm gepackt und mit sich gezogen. Mabel zog ihn nach unten in das Wohnzimmer, wo der Blonde aufrecht saß umringt von den anderen Bewohnern der Shack. Kaum waren sie unten gewesen sah der Blonde die Zwillinge an, na ja er sah eher Dipper an und ignorierte Mabel komplett. Dipper erstarrte als er die Bernsteinfarbenen Augen des Blondem sah, so erging es auch dem Blondem als er die rehraunen Augen sah sie konnten einfach nicht weg sehen.

Kapitel 2: Der Blonde Junger Mann

Dipper erstarrte als er die Bernsteinfarbenen Augen des Blondes sah, so erging es auch dem Blondem als er die rehbraunen Augen sah sie konnten einfach nicht weg sehen. Es herrschte eine Anziehung die die beiden sich nicht erklären konnten. Die Zeit schien zwischen ihnen Stehen geblieben zu sein, Dipper blendete alles um sich aus und war nur auf den Blondem fixiert. Nicht nur Dipper erging es so sondern auch dem Blondem, er hatte den unbändigen drang den Braunhaarigen zu berühren und liebkosten. Dipper erwachte aus seiner Trance als Mabel ihm mit ihren Ellenbogen in seine Rippen stieß und lachte „Bro du sabbert hihhi“ Dipper Blinzelt verwirrt und merkte das er tatsächlich gesabbert hatte und wischt sich seinen Speichel mit seinen Ärmel weg „ Ach halt deine Klappe Mabel.... hat ...hat er schon gesagt wer er ist“ Mabel kicherte noch und schüttelte ihren Kopf „nein er hat noch kein Wort mit uns gewechselt, er hatte sich legentlich Im Raum umgesehen.“

Dipper nickte verstehend und ging langsam zu dem Sofa wo der Blonde darauf saß, Dipper konnte seinen Blick von den Blondem lassen und der Blonde auch nicht von ihm. Es bestand eine Anziehung die die beiden sich nicht erklären konnten. Dippers Aufmerksamkeit wurde von dem Blondem gerissen als eine kleine Explosion in der Küche erklang, wie ein Aufgescheuchtes Hühner Rannten Mabel und Stan umher. Erschrocken und fragend sahen die anderen zu Ihnen, als diese dann in die Küche rannen.

Als auch ein Schwall von schwarzen Rauch aus der Küche kam, rann auch schon Dipper in diese. Was er da sah brachte ihn zu lachen, denn seine Schwester und sein Gronkel sahen traurig auf einen vollkommen verbrannten Braten. Mabel hatte auf ihrer Wange etwas Rus und seufzte schwer „ All die mühe um sonst...“ Dipper schmunzelte und ging zu ihnen, auf den weg dort hin schnappte er sich Besteck und hockte sich zu ihr und den Braten hinunter. Dipper schnitt diesen an und sagte mit einen lächeln, als er ein Stück in den Mund Tat „ Sehr lecker ~ wenn ihr das verbrannte ab schneidet ist er Perfekt“ Mabel und Stan sahen sich erst fragend an und fingen dann aber an glücklich zu grinsen. Mabel stellte den Braten auf den Tisch und umarmte ihren Bruder „ Ach Dipper du hast immer die Besten Ideen~“ Währenddessen machte sich Stan daran die Verbrannte Kruste ab zu schneiden und Pfiff auf einmal. Dipper und Mabel sahen zu ihren Gronkel, als sie das Pfeifen hörten. Stan grinste, als er die Blicke der Zwillinge bemerkte und sagte „ wartet mal ab“

Dipper und Mabel sahen sich fragend an, dann hörten die beiden auf einmal ein Bellen und schritte. Die Zwillinge sahen gleichzeitig in die Richtung woher es kam, ihnen kam ein kleiner Schwarz weißer Welp entgegen. Mabel fing sofort an zu quietschen und breitete ihre Arme aus „ Komm her du kleiner Süßer Spatz~“ Der Welp sah sie nur kurz desinteressiert an ehe dieser dann auf Dipper zu rannte und ansprang, Dipper der damit nicht gerechnet hatte fiel nach hinten auf seinen Hintern. „ Uwahhh au...“ Der nun total verwirrte Dipper wurde von den kleinen Hund abgeleckt, dies brachte Mabel zum schmollen.

Stan Pfiff noch einmal und der Hund ließ dann von Dipper ab, erleichtert lehnte sich Dipper nach hinten. Der Welp tapste dann zu Stan und setzt sich vor ihm, Stan gab dem Hund die Verbrannte Kruste und lächelt. Mabel meinte dann schmollend zu Dipper „ Hey Dip Dop wieso mögen dich die Tiere und mich nicht?“ Dipper Seufzte „Ich weiß es ja auch nicht ich würde mich ja auch freuen wenn sie dich bespringen

würden statt mich“ Es war schon immer das fast alle Tiere Dipper Lieber mochten als Mabel. Um genau zu sein war Schwabbel die einzige Ausnahme, dieser vergötterte Mabel und schlief immer mit ihr im Bett. Die Zwillinge zuckten zusammen als der Hund anfang zu bellen, Dipper und seine Schwester sahen zu diesen. Er sah zur Tür Richtung Wohnzimmer, Dipper sah auch zu dieser und sah das der Unbekannte Blonde dort stand. Der Blonde sah unsicher zu ihnen, nun stand Dipper auf und ging zu den Blonden zu „Geht es dir gut?“ Der Blonde Blinzelt überrascht, da er mit dieser Frage nicht gerechnet hatte.

Nach wenigen Sekunden hatte sich der Blonde von der Überraschung, über die Frage des Braunhaarigen, erholt und meinte „ Ja... mir geht es gut“ Dipper lächelte daraufhin und kicherte sogar, als er ein Magengrummeln von dem Blonden vernahm. Ohne etwas zu sagen nahm Dipper den Blonden an die Hand und zog ihn zum Esstisch, er setzte ihn auf einen Stuhl und meinte zu ihm „Das Essen scheint gleich fertig zu sein~ gedulde dich etwas ok“ Dipper lächelte den Blonden an ehe er dann zu seinen Gronkel ging, um zu sehen wie weit er war. Dieser hatte die verbrannte Kruste schon alle abgeschnitten und meinte zu Dipper „ Das Essen ist gleich fertig holst du die anderen Bitte Dipper“ Dipper nickte lächelnd und ging zum Wohnzimmer um die andern zu holen, das ihr Bruder wegging um die anderen zu hollen nutzte Mabel aus und setzt sich neben den Blonden. Dieser sah Dipper mit leicht offenen Mund nach, Mabel kichert „ Hey pass auf du Sabberst gleich“ Der Blonde erschreckte als er die Stimme der Braunhaarigen gehört hatte, den er hatte nicht gemerkt wie sie sich gesetzt hatte.

„Du sag mal wer bist du und warum starrst du Praktisch meinen Bruder die ganze Zeit auf sein Hintern?“ Fragte sie Grinsend, der Blonde Biss sich auf die Lippe und sah zu Mabel „ Du würdest mir nicht Glauben Shootingstar“ Mabel entgleisten alle Gesichtszüge, ehe sie dann Geschockt den Blonden an sah „BILL!?“

Kapitel 3: Bills Gefühle?

„Du sag mal wer bist du und warum starrst du Praktisch meinen Bruder die ganze Zeit auf sein Hintern?“ Fragte sie Grinsend, der Blonde biss sich auf die Lippe und sah zu Mabel „ Du würdest mir nicht Glauben Shootingstar“ Mabel entgleiten alle Gesichtszüge, ehe sie dann Geschockt den Blondem ansah „BILL!“ Prompt wurde der Braunhaarigen der Mund zu gehalten „Shhh nicht so laut !! Ich will nicht von Fez und Sechser umgelegt werden!!“ Flüsterte Bill Mabel mit nachdruck zu „Ich habe nicht vor Jemanden zu Schaden oder der Gleichen, ich lass nun deinen Mund los. Bitte Schrei nicht und lass mich näher meine Absichten erläutern ok“ als sie nickte nahm der Blonde seine Hand von ihrem Mund. Mabel musterte ihn genau „Wie ist das Möglich?“ Fragte sie nur und Bill zuckt mit seinen Schultern „Ich weiß es nicht...“ sie sah ihn fragend an „Aber ich dachte du weißt alles“ Genervt verdrehte der Blonde seine Augen und murrte „Ich habe nie behauptet alles zu wissen, ich habe immer gesagt das ich viele Dinge weiß...“

Gerade als Bill weiter sprechen wollte kam auch schon Dipper und die Anderen in die Küche. Was dazu führte das Bill sich ganz ruhig verhielt, denn es bestand die Möglichkeit das sie nicht so wie Mabel reagieren würden. Mabel bemerkte das der Blonde sich etwas zurück zog und flüstert ihm ins Ohr „Wir reden Später weiter ok wenn wir allein sind...“ Bill nickte und sah kurz zu Mabel und lächelte auch etwas, Mabel wird Total rot im Gesicht. Dipper bemerkte, dass seine Schwester rot wurde und fing an zu grinsen. Er setzte sich neben seinen Zwilling und sah sie wissend an, sie Boxte ihren Bruder auf die Schulter. Dipper hielt seinen Arm und kicherte, da kam auch Stan der das Essen auf den Tisch stellte. Mit einem Lächeln meinte er dann „Greift alles zu meine Lieben es ist genug für alle da~“ So füllten sich alle etwas auf, bis auf Bill der sich erst einmal nicht in den Vordergrund drücken wollte. Dipper bemerkte das der Blonde sich nichts auf den Teller tat und tat dies für den Blondem. Er stellte Bill den Teller dann mit dem Essen vor seine Nase „ Keine Falsche Bescheidenheit, du hast ja meinen Gronkel gehört es ist genug für alle da~“ Meinte er dann lächelnd, verzaubert von dem Lächeln von dem Braunhaarigen nickte er nur.

Alle fingen an zu essen außer Bill, dieser sah den Anderen zu. Da er nicht wusste wie man richtig aß, klar war er mal in einigen Körper wie auch in Dippers aber da aß er nichts. Als er mal versuchte zutrinken hatte es nichts, außer seinen geliebten Schmerz gebracht. Alle außer Dipper merkten es nicht das er nichts aß, deshalb fragte er den Blondem etwas besorgt „Hey was ist den, warum isst du nichts?“ „Es ... ist nichts“ meinte Bill schließlich und nahm sich die Gabel und begann zu essen. Er hoffte das es diesmal funktioniert, Dipper sah einen kurzen Moment dem Blondem zu wie er aß ehe er selbst weiter aß. Es dauerte nicht lange bis alle aufgegessen hatten, alle lobten das Essen von Mabel und Stan. Dipper bot seinen Gronkel an ihm beim Abwasch zu helfen, dieser nahm das Angebot Dankend an. Da es schon recht Spät war verabschiedeten sich auch schon die anderen von den Pines. Nur noch Bill war bei ihnen geblieben, da er keinen Ort hatte wo er hin konnte. Als Dipper und die Anderen Abwaschen schnappte sich Mabel Bill und ging in ihr und Dippers Zimmer, um in Ruhe mit ihm Sprechen zu können.

Mabel setzte Bill auf Dippers Bett und schnappte sich einen Schreibtischstuhl, damit sie ihm gegenüber sitzen konnte. „Also Bill was genau hast du vor und wessen Körper ist das?“ Fing Mabel sachlich an, Bill Blinzelte deswegen überrascht ehe er antwortete

„Ich habe eigentlich gar nichts geplant Shootingstar wirklich, Wessen Körper es ist weiß ich auch nicht.... . Ich weiß nicht einmal wie ich aus meinen Steinerden Gefängnis entkommen bin..." Bill sah auf den Boden, Mabel sah ihn Prüfend an. Ehe sie sich zu ihm Beugte und meinte „Ich hätte da noch ne Frage Bill“ Bill sah leicht unsicher auf „Was den Shootingstar?“ „Na seit wann bist du in Dipper verknallt?“ Nun wurde der Blonde knallrot „Wie kommst du darauf das ichPinetree L...Liebe?“ Mabel kicherte und meinte dann „Ach Bill das Merkt man sofort, das ist doch voll offensichtlich hihi“ Nun Schnappte sich Bill ein Kissen von Dipper und Vergrub sein Gesicht darin. Dies war allerdings ein Fehler, denn nun strömte der Kiefern Geruch von Dipper in Bills Nase.

Und schon war die Situation in dem Sich Bill befand vergessen und er verlor sich in den Geruch. Bill riebt sich sogar etwas an Dippers Kissen, Mabel die dabei zusah fing an zu Kichern. Dipper erschrak und sah Mabel knallrot im Gesicht an „Na gut du hast mich erwischt.... Ich mag Pinetree..“ Mabels Augen Funkelten „Uuuuuunnnddd seit waaaaaannnn?~“ Bill wird noch etwas röter, er Zupfte an den Kissen herum. Er sah einige male zu Mabel und dann auf den Kissen „Seit.....Seit der Puppenoper“ Mabel fing an zu quietschen „Uhhh ich will mehr wissen!!!“ Drenkte die Braunhaarige den Blonden vor ihr, doch dieser hatte keine Lust ihr davon zu sagen. Aber die Braunhaarige ließ sich nicht davon abringen und förderte ihn mit ihren heißen Blick weiter auf. Bill gab nach einigen Minuten auch auf, doch als er ihr antworten wollte öffnete sich die Tür und ließ Bill verstummen.

Kapitel 4: Lüge

Bill gab nach einigen Minuten auch auf, doch als er ihr antworten wollte öffnete sich die Tür und ließ Bill verstummen. Dipper kam hinein, er hatte eine Flaschewasser bei sich und drei Gläser auf einen Tablett bei sich. Er lächelte die Beiden die überrascht zu ihm sahen sanft an „Hey ihr zwei Habt ihr Durst?“ Mabel sah zu ihren Bruder dann auch zu den Blondinen, der nun etwas schüchtern zur Seite sah, Mabel lächelte dann und meinte „Ja, Danke Dip Dop~“ Dipper Stellte dann alles auf ihren Schreibtisch, den sich die Zwillinge sich teilten während sie in Gravity Falls sind. Dipper füllte dann in jedem Glas etwas Wasser und reichte diese zu Mabel und Bill. Diese nahmen sie auch dankend an, Bill nippte an sein Wasser und spuckte es wieder aus, als Mabel meinte „Duuu Dip Dob was hältst du von gleich geschlechtliche Liebe?“ Auch Dipper verschluckte sich, ehe er mit etwas roten Wangen Antwortete „Also an sich habe ich nichts gegen sie..... ich mein wer sich liebt sollte auch zusammen sein“ Bill blinzelt und ihm fiel ein Stein vom Herzen, doch dann sagte Dipper etwas was ihm ein gewaltigen Dämpfer gab „Warum fragst du mich das Mabel?, du weißt doch, dass ich ich nicht schwul bin und auf Frauen stehe....“. Auf diesen schock ließ Bill sein Glas fallen und sah sie mit tränen in den Augen an, die Zwillinge sahen ihn fragend und besorgt an.

Mabel reagierte schnell und meinte, zu ihren Bruder „Dipper hol mal schnell was zum Aufwischen ok“. Dipper nickte und ging auch sofort, Mabel ging zu Bill und nahm ihn in den Armen. Sofort fing der Traumdämon an zu weinen, ob dieser wollte oder nicht, flossen die Tränen über seine Wangen. Mabel streichelt ihm sanft über den Kopf und meinte, mit einer Stimme die genauso sanft war „Shhh schon gut Bill“ „Nichts ist gut!..... ich habe keine Chance bei Pinetree, du hast es doch selbst gehört er steht auf Weiber!!“ Mabel löste ihre Umarmung etwas, um dem Traumdämon in Menschengestalt in die Augen sehen zu können „Wirf doch nicht gleich die Flinte ins Korn Bill, ich weiß aus sicherer Quelle, dass mein Bruder nicht so Hetaro ist wie er tut“ Sie Zwinkerte Bill zu, als dieser sie Fragend an sah „Naja sagen wir, dass ist Weiblicheintuition. Bill ich habe zwar Pacifika auch meine Hilfe angeboten meinen Bruder zu bekommen, aber wenn er wie ich es vermute auf anderen Ufer besser fischt, möchte ich dich gerne auch unterstützen“ Lächelt sie sanft, so bekäme Mabel in Jedenfall unter einer Haube und Weg von ihrer Mutter, die sicherlich mehr in Dipper sah, als nur ihren Sohn. Dies schloss Mabel aus Dippers Erzählungen, welche Mabel echt sorgen bereiteten. Weshalb sie beschlossen hatte ihren Bruder zu verkuppeln, damit Dipper den Mut erhält sich von ihr zu Entfernen.

Bill verstand nicht so recht was Mabel damit meinte, was sie sagte, weshalb er nur nickte und meinte „O...Okay“ Kaum hatte er dies gesagt kam auch Dipper mit einen Lappen und einen Eimer wieder, er fing auch sofort an vor Bill den Boden zu säubern. Bill sah ihm mit leicht geröteten Wangen zu wie er dies tat, Bill kam nicht umhin sich einige Sachen sich vorzustellen als er Dipper vor sich Knien sah. Plötzlich sah Dipper auf und sein blickte besorgt zu Bill rauf „Alles okay mit dir? Ähhh wie ist eigentlich dein Name wenn ich fragen darf“ „Oh das hab ich vergessen zu sagen Dip Dop das ist Bi-“ Mabel wurde von Bill schnell den Mund zugehalten, Bill gab der Braunhaarigen einen mahnenden Blick, ehe er zu Dipper Sprach „Mein Name lautet..... William...“ Dipper Lächelte und meinte „Freut mich William, dich kennen zu lernen, ich heiße wie du schon vermuten kannst Dipper. Naja eigentlich heiße ich Maison, aber durch denen hier“ Er hob seinen Pony etwas an und zeigte ihm seine Muttermale, ehe er weiter

Sprach „Nennen mich alle Dipper“ Bill ließ von Mabel ab und reichte Dipper seine Hand, da er höflich sein wollte, Dipper wollte sie ergreifen, aber Mabel ging dazwischen und meinte „Ähh Dipper wolltest du nicht Gronkel Ford und Stan nicht fragen wie ihre Reise war?“ Dipper gab sich einen Face Palm „ Stimmt ja, Danke das du mich daran erinnerst Mabel“ Er stand auf und als er ging „Wir sprechen später ja William, biss dann~“

Als Dipper aus der Tür war Boxte Mabel gegen Bills Schulter, so fest sie konnte, Bill spürte jedoch nur einen ganz leichten druck und sah zu ihr. Mabel hatte ihre Wangen aufgeblasen und motzte ihn an „ Warum hast du mir meinen Mund zugehalten Bill!!?“ Der Blonde seufzte „Ich will nicht, dass Pinetree weiß, dass ich ich bin.“ Dem Blonden stiegen die Tränen in die Augen und er setzte seinen Satz fort „Was ist wenn er mich dann nicht mag oder wenn er mich dann verabscheut, weil ich der Traumdämon Bill Cipher bin...“ Er sah zu Boden, er erschrak, als die Braunhaarige ihn sanft Umarmte, sie Strich Bill beruhigend über den Rücken und meinte sanft „ Mach dir darüber keine Sorgen Bill, auch wenn ich einige Zeit von meinen Bruder getrennt war, kenne ich ihn in und auswendig. Deshalb kann ich dir versichern, dass er dich sicher nicht wegen der Vergangenheit hassen wird Bill. Hab nur den Mut ihm die Wahrheit zu sagen, denn die Wahrheit ist stärker, als Jede Lüge.“ „A-aber ich habe Angst..., dass er es doch tut.... . Ich habe schließlich beinahe eure Welt erobert....“ Das Bill Angst davor hatte von den Braunhaarigen gehasst zu werden, war für den Blonden Dämon sehr neu, wie wie das Gefühl der Liebe, die er seit der Puppenoper damals verspürt hatte.

Kapitel 5: Bills Absichten

Das Bill Angst davor hatte von den Braunhaarigen gehasst zu werden, war für den Blonden Dämon sehr neu. Wie auch das Gefühl der Liebe, die er seit der Puppenoper damals verspürt hatte.

Zuerst erkannte Bill das Gefühl der Liebe nicht, als er diese erkannte war es zu spät. Als er alles in Gravity Falls unterjocht und den Hass in den Augen von Dipper sah. War der Blonde Dämon innerlich so Aufgewühlt deswegen, dass er den Unterschied zwischen Stan und Ford nicht erkannte. Und so in ihrer Falle Tappte, mit viel Glück konnte er sich vor der Löschung zurück in seinen nun versteinerten Körper retten. Doch er war in seiner Statuen Körper gefangen, dies war aber nicht so schlimm wie die Erinnerung an den Hass in Dippers Augen. Diese Erinnerung Peinigte ihn Jahre lang und er schwor sich wenn er irgendwann die Möglichkeit hätte, würde er Dippers Herz gewinnen. Doch seine Pläne hätten sich trotz der Tatsache, dass er den Braunhaarigen liebte nicht geändert. Nein er plante wie er Dipper und die Welt gleichzeitig haben konnte. Dafür musste er, aber erst den Lieben Mimen. Weshalb er ihnen und ganz besonders Mabel nie sagen konnte wie seine Pläne aussahen und wie er überhaupt ein Mensch wurde. Das letztere wusste er selbst auch nicht und musste es erst selber herausfinden.

~Kurzer Rückblick in den Geschehen vor einigen Tagen~:

Bill überlegte was er tun könnte, um aus sein Steingefängnis zu entkommen konnte. Aber ihm fiel nichts ein. An einen Tag wie jeder andere für Bill, wurde sein Geist müde auf einmal und er Schief ein. Als er erwacht war, befand er sich auf einer Wiese. Verwirrt sah er sich um, er erschrak als er seine Statue neben sich sah. Nach wenigen Sekunden des Schockes fing er an Manisch zu lachen, als er merkte das er ein Mensch geworden war. Erst dachte er, dass sei ein Traum war, was er aber schnell wieder verwarf. Da er gerade weil er ein Traumdämon war nicht Träumte. Er Stand mit wackligen Beinen auf. Er sah sich um und war etwas irritiert, dass er nun zwei Augen hatte. Klar hatte er öfters zwei Augen, aber sich dran gewöhnen konnte er sich nie richtig daran. Dafür war die Zeit immer zu kurz gewesen. Er ging mit wackligen Beinen versuchte er seinen ersten richtigen Schritten zu machen.

Er drehte sich Hecktisch nach hinten, als er eine ihm unbekannte Stimme hörte. „Ahh es hat funktioniert sehr interessant~“ Bill erblickte hinter sich eine verummte Person, Bill knurrte „Wer bist du? Und was hat funktioniert?“ Die Person kicherte „So rubbig wie immer Bill hehe, wer ich bin weißt du genau~ und was Funktioniert hat ist dich Bill Cipher aus deinen Gefängnis zu holen“ Bill blinzelt und grinste breit „Wer du bist weiß ich nicht Kid, aber ich bin dir wohl oder übel was schuldig~“ Die Person seufzte sah Bill an „ Bedauerlich sehr bedauerlich Erinnerungen scheinen nicht durch den Körper wieder kommen“ Bill sah ihn verwirrt an „Kid was meinst du damit? Ich habe keine Erinnerungslücken“ „Doch die hast du Bill.... die hast du....“ Ein Kräftiger Windstoß peitschte plötzlich Bill ins Gesicht, was den Traumdämon dazu zwang seine Augen zu schließen. „Wir werden uns wieder sehen Bill, ach bevor ich es vergesse, deine Kräfte sind noch nicht so ganz Aktiv.“ Als der Wind nachgelassen hatte, öffnete er seine Augen und sah sich verwirrt um //Ich sollte ihn kennen? Ich verstehe es nicht// Bill zuckte mit seinen Schultern „Egal, ich muss jetzt Pinetree finden~ er wird mir gehören~“ Schwankend, aber noch die Begegnung in seinen Hinterkopf sich merkend, ging er in den Wald. Dort musste er förmlich sich durchkämpfen, da er wie die

unbekannte Person sagte, Probleme mit seinen Kräften hatte. So als ob er einen Blocker oder so bei sich hätte. Nicht nur dies viel dem Blonden auf, er Fühlte sich seltsam in seiner jetzigen Hülle. Es war so seltsam für ihn sich in diesen zu bewegen, er fühlte sich verständlich fremd in diesen Körper, aber auch etwas vertraut. So als ob er ihn schon mal besessen hätte, dies verwirrte Bill ziemlich. Die Zeit darüber nachzudenken, denn er hatte ein Ziel vor Augen und war sein Pinetree auf seine Seite zu ziehen. Nur mit mühe und not schleppte er sich durch den Wald, trotz allen gefahren und Hindernisse schaffte Bill es zur Shack zu kommen. Nur um vor dieser zusammen zu brächen.

~Kurzer Rückblick in den Geschehen vor einigen Tagen ende~:

Bill war in Gedanken und merkte so nicht wie Mabel an gefangen hatte ihn zu schminken. Erst als die Braunhaarige freudig rief „Fertig~“ Wachte er aus seiner Gedanken Starre auf und sah Mabel fragend an „Was ist fertig?“ Mabel antwortete Bill nicht, sondern hielt einen Handspiegel hoch und ließ Bill hinein sehen. Der Blonde blinzelte verwundert und betrachtete sich, Mabel hatte ihn wie ein Bekanntes Model aus einer Zeitschrift, die Mabel sich vor einiger Zeit gekauft hatte, geschminkt. Bill gefiel es wie Mabel ihn geschminkt hatte und grinste, die Braunhaarige grinste und meinte voller Stolz „Wenn Dipper dich so sieht Bill wird er dir nicht wieder stehen können~“ Bill grinste breiter „Ach wirklich~“ Mabel nickte breit grinsend „Ja, aber voll Bill. Komm lass uns zu Dipper gehen, nach dem wir dich noch passend umgezogen haben“ Bill nickte und tat gerne das Was Mabel von ihm verlangte.

Kapitel 6: Dippers Bitte / Bell

Bill war in Gedanken und merkte so nicht wie Mabel an gefangen hatte ihn zu schminken. Erst als die Braunhaarige freudig rief „Fertig~“ Wachte er aus seiner Gedanken Starre auf und sah Mabel fragend an „Was ist fertig?“ Mabel antwortete Bill nicht, sondern hielt einen Handspiegel hoch und ließ Bill hinein sehen. Der Blonde blinzelte verwundert und betrachtete sich, Mabel hatte ihn wie ein Bekanntes Model aus einer Zeitschrift, die Mabel sich vor einiger Zeit gekauft hatte, geschminkt. Bill gefiel es wie Mabel ihn geschminkt hatte und grinste, die Braunhaarige grinste und meinte voller Stolz „Wenn Dipper dich so sieht Bill wird er dir nicht wieder stehen können~“ Bill grinste breiter „Ach wirklich~“ Mabel nickte breit grinsend „Ja, aber voll Bill. Komm lass uns zu Dipper gehen, nach dem wir dich noch passend umgezogen haben“ Bill nickte und tat gerne das Was Mabel von ihm verlangte.

Dipper war derweil bei Ford und Stan und Lauschte ihren Geschichten, der was am meisten der Beiden was sagte war Stan, Ford fügte ab und zu etwas hinzu wenn Stan etwas vergessen hatte. Dipper stellte sich vor wie es so war, er hörte den Beiden gespannt zu bis zum Schluss „Wow das ist ja alles unglaublich was ihr alles erlebt habt!! Nehmt ihr mich mal auf eines euer Abenteuer mit?“ Dipper sah seine Gronkels mit großen Augen an, Ford wuschelte dem Braunhaarigen durchs Haar und meinte „Klar wir nehmen dich gerne mit“ „Aber erst wenn du die Uni fertig abgeschlossen hast“ Mischte sich Stan dann ein, Dipper schmolte „Wozu das den ich lerne sicherlich mehr bei euch als in der Uni“ „Da gebe ich dem Jungen recht Ley, wie du weißt habe ich über 3 Dokortitel und kann ihm vieles lehren. Während er in der Uni nur ein Stück Papier bekommt“ meinte Ford dann zu seinen Bruder, dieser Seufzte und meinte darauf hin „Ich weiß wie schlau du bist Bruder, aber heutzutage braucht man leider dieses ‘Stück Papier` um überhaupt etwas zu machen“

Dipper Seufzte etwas nieder geschlagen und lehnte sich zurück, dabei schloss er seine Augen und meinte „Stan hat leider Gottes recht Ford..... dann muss ich wohl oder übel noch warten bis ich mit euch Reisen kann“ Auch Ford seufzte etwas traurig aber lächelte Dipper an, ehe er meinte „Ach mit deinen hellen Köpfchen hast du die Uni schnell durch und wir können auf reisen gehen“ Der Braunhaarige grinste freudig, ehe er die Beiden Älteren Umarmte „Dann ist es beschlossene Sache~“ Gerade Dipper seine Gronkels losgelassen hatte, kam auch Mabel angelaufen und schnappte sich ihren Bruder. Mit den Worten „Sorry Gronkel Stan und Gronkel Ford ich klau mir kurz Dipper ~“ mit sich ins Wohnzimmer, da wo eine Gewisse Person schon brav wartete. Als Dipper diese sah weiteten sich seine Augen und sein Herz schlug schneller.

Auf dem Sofa saß Bill der von Mabel in einen schönen weißen Sommerkleid gesteckt und eine langhaarige, gelockte und blonde Perücke aufgezogen bekommen. Er sah nun wirklich wie sehr niedlich und Feminin aus. Dipper musste sich zurückhalten nicht zu sabbern, was Mabel bemerkte und ihn an stupste „Hey Bro Bro nicht Sabbern“ Dipper wurde knallrot und wischte sich über seinen Mund. Ehe er sich zu seiner Schwester drehte „Ich sabbere nicht Mabel!“ Mit einen breiten grinsen beugte sich Mabel dann zu ihren Bruder. „Ach Dip Dop gebe es ruhig zu geben sie gefällt dir sehr~“

Er lief rot an und versuchte das Thema zu wechseln, indem er sie fragte „M-Mabel wer ist sie den und warum will sie mich den treffen?“ Mabel Blinzelte und fing an zu grinsen „Ach das ist Bell, es ist eine Freundin von mir~ Sie ist mit ihren Eltern hierher

zum Urlaub gefahren“

Dipper hob eine Augenbraue „aha, dass erklärt noch nicht warum sie mich treffen will und darüber hinaus hast du nichts von ihr erzählt Mabel“ Mabel wurde etwas nervös und schluckte „Sie ist ne Neue Freundin aus den Fan Fiktion Foren die ich Besuche hehe..... Und warum dich naja.... weil“

Sie wurde von Bill unterbrochen, welcher lächelnd zu ihnen gehüpft war „Na weil sie so viel von dir erzählt hat und ich möchte gerne von einen so erfahrenden Abenteurer, welcher Bill Cipher die Stirn bieten konnte, gerne in Gravity Falls herum geführt werden~“

Dipper wurde Augenblicklich rot, als er dies hörte und kratzte sich verlegen an seinen Hinterkopf. „A-Achso hehe w-wenn es s-so ist werde ich dich gerne etwas herumführen Bell. I-ich hole nur ein Paar Sachen und dann können wir dann auch los...“ Mit diesen Worten lief Dipper auch schon aus dem Wohnzimmer, somit ließ er Bill und Mabel im Wohnzimmer zurück. Mabel atmete erleichtert aus „Puuu das war knapp, wärst du nicht ins Gespräch rein geplatzt hatte es echt schief gehen können “ Bill kicherte und meinte selbst sicher und ein bisschen selbst verliebt „Tja Shootingstar, ich bin einfach Gut~ Nicht nur in Retten in Situationen, wenn du verstehst was ich meine~“

Dipper suchte derweil, wo sich Bill selbst Lobte, einige Nützliche Dinge zusammen und tat sie in seinen braunen Rucksack. Er sah sich nach William (Bill) um, da er ihm auch etwas die Gegend zeigen wollte. Doch er fand ihn nicht, was ihn schon etwas stutzig machte. Mit Gepackten Rucksack, für den kleinen Ausflug, ging er zurück in das Wohnzimmer.

Als er dieses betrat, verstummte Bell (Bill) augenblicklich und lächelt den Braunhaarigen an. Dieser wurde rot, als ihre Blicke sich trafen. Bell kicherte was, Dipper blinzelte kurz und kam wieder zur Besinnung. Er sah zu seiner Schwester und fragte sie „Mabel weißt du wo William ist? Ich wollte ihm auch die Gegend zeigen, wenn ich schon mal Bell diese Zeige.“

Mabel wurde nervös und meinte dann schnell „Ähm, er ist schon auf eigener Faust losgegangen die Gegend zu erkunden hehe“ Dipper seufzte und schien etwas traurig zu sein „Oh.... Okay, sag mir bitte bescheid wenn er in 2 Stunden nicht wieder da ist. Da es gefährlich sein kann“ Sie nickte nur schnell und grinste breit.

Bell nahm Dippers Hand und zog ihn aus der Shack. Dipper welcher überrumpelt wurde ließ sich einfach davon ziehen in den Wald. Er sah zurück zur Shack und hatte ein Mulmiges Gefühl, welches er sich nicht erklären konnte.

Kapitel 7: Führung durch den Wald

Bell nahm Dippers Hand und zog ihn aus der Shack. Dipper welcher überrumpelt wurde ließ sich einfach davon ziehen in den Wald. Er sah zurück zur Shack und hatte ein Mulmiges Gefühl, welches er sich nicht erklären konnte.

Dipper beschloss dieses Gefühl zu Ignorieren, er ging mit Bell etwas tiefer in den Wald. Dipper zeigte ihr einige verschiedene Unterschlüpfе von einigen Wesen. Wie von Multiebär und den Zwergen. Die ganze Zeit fühlte sich Dipper beobachtet, weswegen er sich ab und zu Umsah.

Erkennen konnte er nichts, aber nach den dritten mal umsehen, wurde er von Bell an der Hand gepackt und wurde gefragt „Ist alles okay p- Dipper?“ Er nickte etwas und meinte dann „ja, alles Okay Bell nur....“ „Nur was?“ „Ach nichts lass uns weiter gehen ich möchte gerne noch bevor wir zurück gehen meine Lieblings Lichtung im ganzen Wald zeigen“ Bell nickte und ging mit Dipper weiter.

Was beide nicht wussten war, dass sie tatsächlich verfolgt wurden waren. Etwas was ihre Zukunft noch weitgehend beeinflussen wird. Die beiden gingen immer weiter in den Wald, biss sie auf die Lichtung kamen wo eigentlich Bills Statur sein sollte. Dipper sah sich verwirrt um „sollte hier nicht....“ sprach er zu sich selbst Bell (Bill) schluckte und ging zu ihm „was ist den Dipper?“ fragte Bell so unschuldig wie möglich.

Dipper sah auf und lächelte seinen gegenüber an „nichts ich dachte nur hier müsste etwas sein, aber da habe ich mich wohl geirrt.....“ „zum ende hin wirkte er etwas traurig, da konnte Bell nichts anders als ihn zu fragen „was ist den das was du dachtest, dass es hier ist?“ Bell wusste es zwar schon, aber ihm interessierte es was er ihm antworten würde.

Dipper seufzte und meinte dann zu ihm „Naja eine Statur.... sie bedeutet mir ziemlich viel....“ Bell wurde etwas rot. Dipper sah ihn verwirrt an „was hast du Bell? Du bist ganz rot im Gesicht“ er näherte sich dem Blonden und legte seine Hand auf Bells Stirn, was dazuführte, dass Bell noch röter wurde als sonst schon.

„Also Fieber hast du nicht....“ meinte er nachdenklich und Betrachtete Bell genauer. Bell(Bill) wand sein Gesicht vom Braunhaarigen ab. Damit dieser nicht merkte, dass er wegen seinen Worten rot geworden war. Bell ging auch schüchtern einige schritte von Dipper weg „E-Es ist nichts....“ Dipper sah Bell misstrauisch an, ehe er dann nickte „wenn du meinst.... eigentlich wollte ich dir zu Schluss noch die Statur zeigen.... aber sie scheint wie du es sehen kannst nicht mehr hier zu sein....“ er sah gegen Himmel, dieser hatte war in einen schönen Orangen Ton getaucht. Dipper seufzte leise und sah wieder zu Bell „Wie es aussieht wird es Dunkel lass uns es für Heute gut sein ok. Ich werde dir ein anderes mal die anderen Orte ja“

Als er dies sagte lächelte er ihn an und ließ ihn wieder erröten //Wie ein Gott verdammter Engel// dachte sich Bell (Bill) und nickte einfach nur. Dipper ging dann mit Bell zurück zur Sheck zurück. Stumm folgte der Blonde er den Braunhaarigen, Bell betrachtete Dippers schmalen Rücken und lächelte. Bell (Bill) hätte sich gerne an Dippers Rücken geschmiegt und seinen Nacken küssen. Er wollte noch viele andere Sachen mit dem Braunhaarigen machen und überlegte sich wie es so wäre.

Bell hing seinen Gedanken hinterher und merkte nicht wie sie angekommen waren. Er merkte es erst, als er gegen den Braunhaarigen lief und wieder in die Wirklichkeit holte. Verlegen sah Bell zu Dipper dieser lächelte ihn an „auch wenn unser Ausflug etwas kurz war, war es ein schöner. Ich hoffe das ich dir helfen konnte dich von nun an

besser zurecht zu finden“ Bell nickte sofort „ja danke Dipper! Können wir uns mal wieder treffen und was zusammen machen?“ Bell fragte ihn absichtlich schüchtern. Dipper wurde leicht rot und räusperte sich „S-sicher können wir das“ er lächelte verlegen „findest du alleine nach Hause oder soll ich dich Bringen Bell?“ Bell ging zu ihm und küsst seine Wange „ich bin schon ein großes Mädchen, ich schaff das schon~ bis zum nächsten mal Dipper“ Dipper wurde sofort rot im Gesicht und lächelte, wie ein krenzdebieler verliebter kleiner Junge bei seinen ersten kuss. Bell wand sich ab und ging richtung Wald um hinter einen Baum zu verschwinden und vor sich hin zu grinsen //Das war aber leicht~//

Dipper drehte sich benommen um, als er den Blonden nicht mehr sehen konnte. Immer noch lächelnd ging er in die Shack. Dort erwartete ihn auch schon Mabel, als sie sein Gesicht sah, wusste sie sofort was los war. „naaaaaaaa Dipper hattest du Spaß mit Bell?“ Dipper welche gerade an Bell dachte, wachte durch ihrer Frage aus seinen Gedanken auf. Er sah seitlich und meinte „eigentlich ganz gut....“

Mit einen grinsen stupste die Braunhaarige ihren Bruder mit ihren Ellenbogen an „Ach komm schon sei ehrlich sie gefällt dir doch~“ Dipper wurde rot und schnaufte „Ach was ich kenne sie doch nicht“ Mabel kicherte „Ach ist das so?“ Sie kannte den Blick von Dipper, es war der Selbe Blick den er drauf hatte als er wo er 12 und in Wendy verknallt war. //Sorry Pacifika scheint so als ob Dipper Bill lieber hat// Dipper Schmolte „ja es ist so“ Mabel schmunzelte und sah ihren Bruder nach als er nach oben ging.

Kapitel 8: ein Kuss?

Mit einem Grinsen stupste die Braunhaarige ihren Bruder mit ihren Ellenbogen an „Ach komm schon sei ehrlich sie gefällt dir doch~“ Dipper wurde rot und schnaufte „Ach was ich kenne sie doch nicht“ Mabel kicherte „Ach ist das so?“ Sie kannte den Blick von Dipper, es war der Selbe Blick den er drauf hatte als er wo er 12 und in Wendy verknallt war. //Sorry Pacifika, scheint so als ob Dipper Bill lieber hat// Dipper schmolte „ja es ist so“ Mabel schmunzelte und sah ihren Bruder nach als er nach oben ging.

Während Mabel Dipper abgelenkt hatte war Bill nach oben ins Zimmer geklettert und hatte sich auch schnell umgezogen. Bill wollte gerade ein Neues Oberteil anziehen, nach dem er sich abgeschminkt hatte. Als Dipper plötzlich die Tür geöffnet hatte, beide Männer erstarrten und sahen sich an.

Ohne dass der Braunhaarige es wollte, schweifte sein Blick über Bills Perfekten Oberkörper. Seine Wangen färbten sich etwas rot, als sein Blick immer weiter nach unten wanderte. Nach dem kurzen Schreckmoment fing der Blonde an zu grinsen, er genoss den suchenden Blick von Dipper sehr. Würde Bill es nicht besser würde er einfach einen Schlechten Anmachspruch bringen und ihn einladen ihn doch anzufassen und nicht nur zu Kucken.

Doch würde er dies bringen, könnte es passieren, dass er sein gegenüber verschreckte. Dies wollte der Blonde um keinen Umständen tun. Stattdessen räusperte er sich und riss Dipper aus seiner Starre. Dipper wurde knallrot und sah schnell weg, Bill konnte sich jedoch kein schmunzeln verkneifen. Ehe er mit einem leichten lächeln fragte: „Was gibt es den Pi-Dipper?“ Dipper sah zu Bill und rieb sich noch ganz verlegen seinen Hinterkopf als er meinte: „N-nichts Besonderes William. Ich wollte nur ein Buch holen und etwas auf meinem Bett lesen...“ Er verschwieg dem Blonden, dass er eigentlich sehen wollte ob der Blonde wieder da war.

Bill nickte und meinte dann zu ihm: „Sicher, ich halte dich nicht auf“ Dipper nickte und nahm sich irgend ein Buch aus seinem Schrank über seinen Bett und legte sich dann auf seinen Bett. Bill hingegen zog sich weiter an und legte sich dann auf sein Bett was ihm zugeteilt wurde. Er tat dort so als ob er schlief.

Dies führte dazu, dass Dipper als er sicher war, dass der Blonde schlief aufstand und ihn beobachtete. Andere würden es als Gruselig befinden so beobachtet zu werden, doch Bill hingegen genoss es sehr. Er fand es recht erregend mit Dippers heißen Blick verbrannt zu werden.

Dipper starrte den vor ihm im Bett liegenden Blonden Jungenmann an. Er wusste nicht warum er dies eigentlich tat, denn er hatte doch dieses interessante Mädchen Bell getroffen. Doch eins wusste er, William/Bill faszinierte ihn und er konnte nicht anders als ihn zu betrachten. Auch wenn er nicht wusste wer er wirklich war wollte Dipper bei dem Blonden sein.

Dipper stand da und beobachtete den Blonden für etwa 1 Stunde. Für den Braunhaarigen fühlte es sich nicht so lange an. Er näherte sich dem scheinbarschlafenden Jungen vor sich und strich ihm eine Sträne aus dem Gesicht. Bill musste sich zusammenreißen nichts zu tun und sich weiterschlafend zu stellen.

Dipper setzte sich auf die Kante von dem Bett und beugte sich zu Williams/Bills Gesicht. Er war wie Ferngesteuert. Der Braunhaarige näherte sich immer mehr zu den Lippen seines Gegenübers. Es trennten nur noch einige Millimeter ihre Lippen, als

plötzlich die Tür aufgerissen wurde und Mabel Laut rief: „Jungs Essen ist fertig!“ Dipper stand sofort auf und sah knallrot und ertappt seine Zwillingschwester an. Diese sah ihn erst fragend an, ehe ihr Blick hinter ihren Bruder fiel und sie anfang zu grinsen. Dipper kannte den Blick seiner Schwester und fragte sie sofort: „Äh Mabel was gibt es denn?“ Sie Kicherte: „Würstchen in Schlafrock, aber ich sehe schon, ihr hattet schon etwas von hihi“ Dipper wurde knallrot und meinte zu ihr: „Man Mabel! Du solltest weniger Fanfiktions lesen, du interpretierst da was hinein“

Mabel grinste Dipper vielsagend an und fragte dann: „Ach ja was wolltest du den gerade den mit B-William machen mhhhh?“ Er schluckte und meinte dann ausweichend: „N-nichts! Ich wollte nur sehen ob es ihm gut geht mehr nicht!“ Sie schmunzelte und meinte noch breiter Grinsend: „Jaja ist gut, kommt Runter wenn ihr soweit seid“ lachte sie und ging schnell raus, da sie wusste, dass ihr Bruder sonst massakrieren würde.

Dipper Knurrte und rann ihr nach: „Mabel! Na warte!“ Bill setzte sich seufzend auf und sah Dipper und dessen Schwester nach. Seufzend hielt er seine Lippen und dachte sich: //Konnte sie nicht ein paar Minuten später kommen? // Seine Wangen waren etwas rot, als er sich vorstellte wie es wäre, wenn sich ihre Lippen sich berührt hätten. Er schwor sich, dass er von Dipper einen Kuss bekommen wurde und an diesen Tag. Er stand auf mit seinen Vorhaben ging er aus dem Zimmer und runter zu den Anderen.